

F. Christoph Schiermeyer
Norbert Gräf



Bitte wenden!

Aphorismen & Cartoons

F. Christoph Schiermeyer
Norbert Gräf

Bitte wenden!

Aphorismen & Cartoons





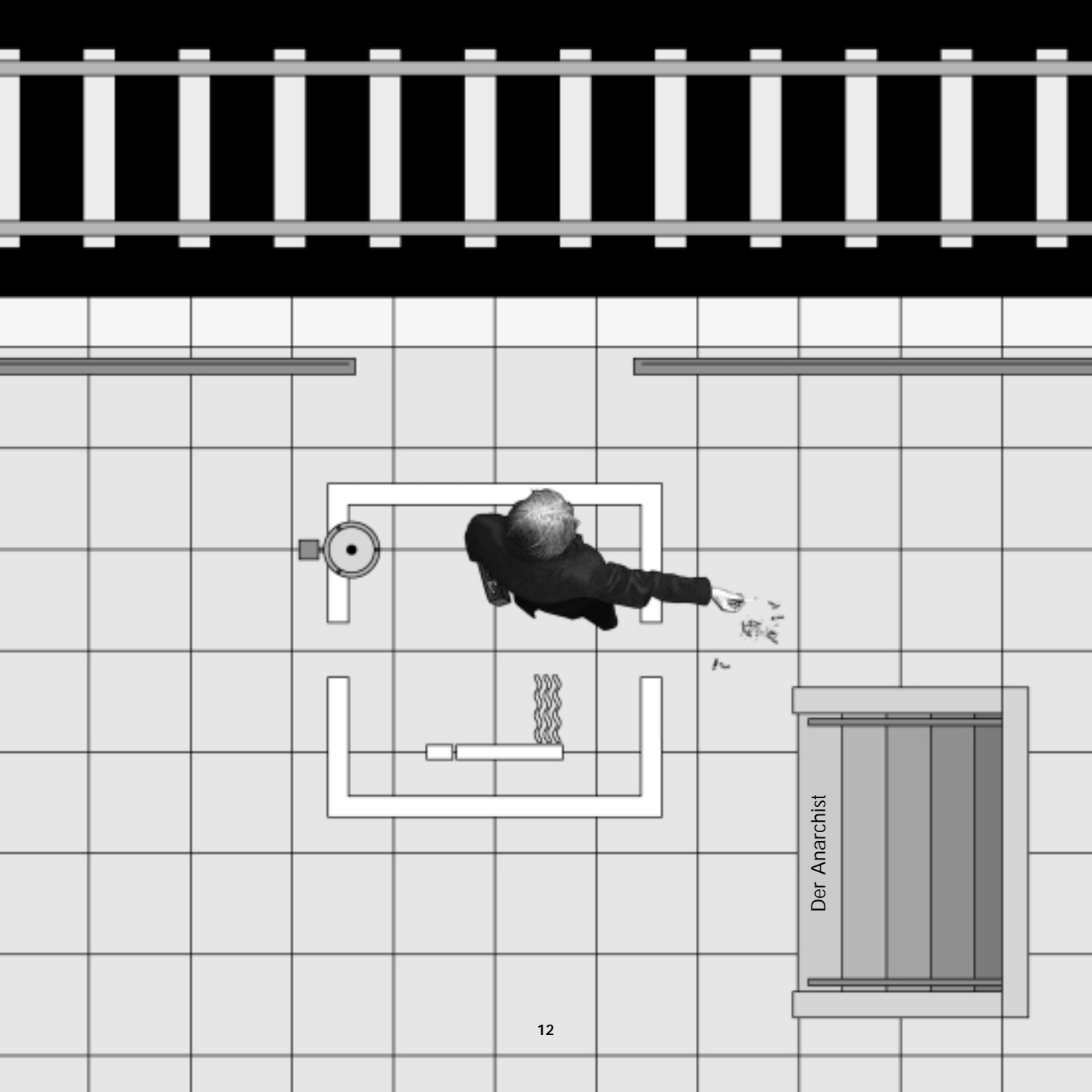
Der Denker

Auch der Klügste
denkt nur in Gedanken.

Die Nachdenklichen
zum Denken zwingen!

Graue Zellen verpflichten
nicht zu trüben Gedanken.

Flüchtige Gedanken sind
die mit Abstand intelligentesten.



Wer zehn Gebote braucht,
dem helfen keine hundert.

Ausnahmen betätigen die Regel.

Immer wenn ein Ruck durch Deutschland geht,
bleibt ein Riss zurück.

Die Pyrrhussiege der Wahrheit.



Lauter Verbrecher ringsum!
Nur ich bin unlauter.

Einheimischen steht die
Landesniedertracht am besten.

Prügel. Plural von Menschenschlag.

Nichts Fremdes ist ihm menschlich.



Die Missionarsstellung

Die Speerspitze der Eventgarde.

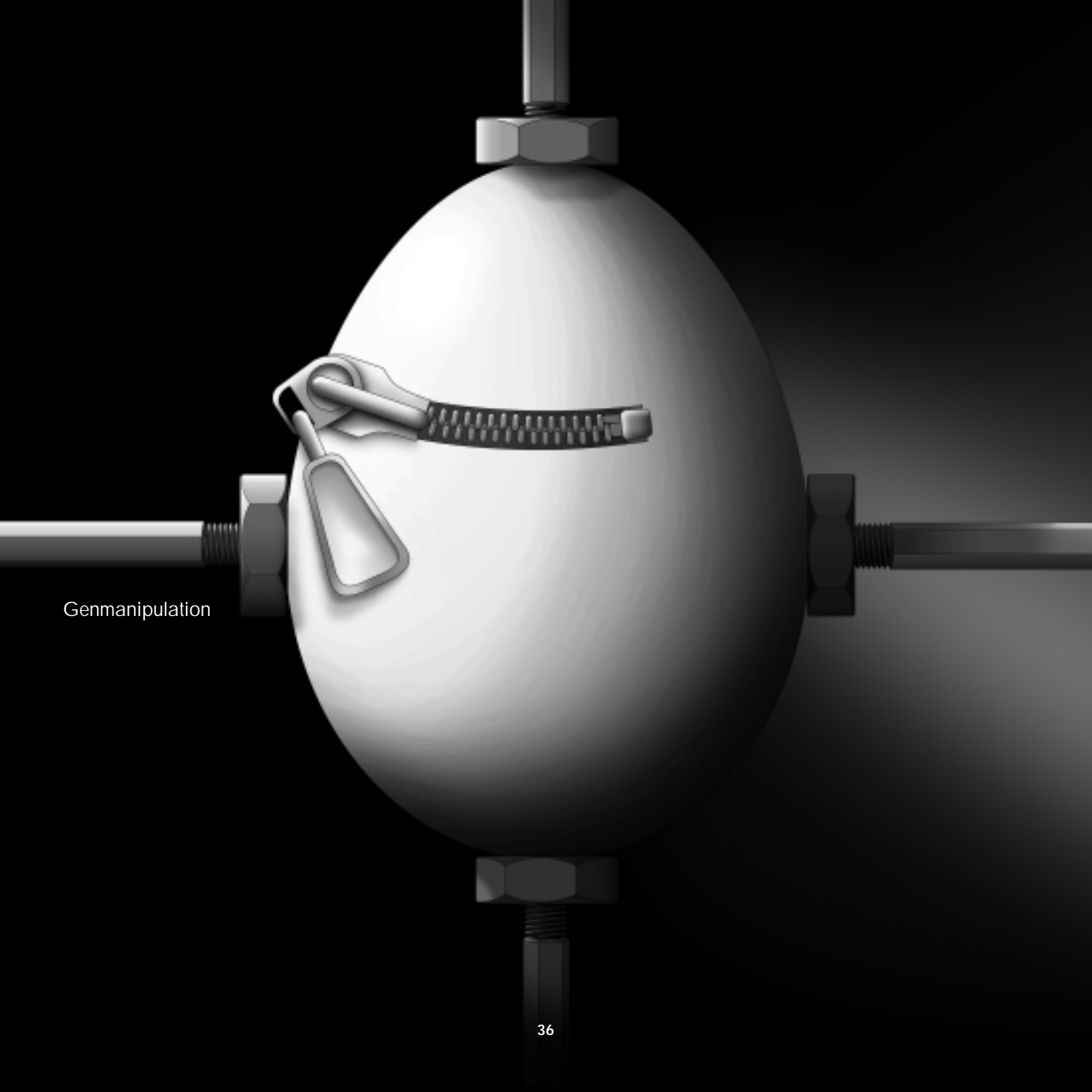
Brot und Spiele?

Eins von beiden tut´s wohl auch!

Pappkameraden

sind immer gut aufgestellt.

Ihr Auftrag: die Lizenz zu töten.



Genmanipulation

Wie weit darf Phantasie gehen?
So weit man mit ihr schritthalten kann.

Es plagt ihn ein gewaltiger Juxreiz.

Jeder darf sich zum Narren machen.
Außer dem Narren.

Es gibt Dinge, die man ruhenlassen sollte,
bis sie ausgeschlafen sind.



Wer alles hat, will anderes.

Nach der Eheschließung wird aus einem unbeschriebenen Blatt nicht selten ein engbeschriebener Einkaufszettel.

Stellenbeschreibung.

Exakt die Stelle, an der der Einkaufswagen des Hintermannes die Ferse trifft.

Manche Geschäfte vertreiben vornehmlich Kunden.

...nur einmal in der
Zeitung stehen!



Was morgens in der Zeitung steht,
liegt mittags auf der Straße.

In der Politik geht es darum,
die Oberhohlheit über die Begriffe zu gewinnen.

Die Regierung hat ihr Programm veröffentlicht.
Damit die Abgeordneten in den Pausen
etwas zum Blättern haben.

Hingucker sind völlig blind.



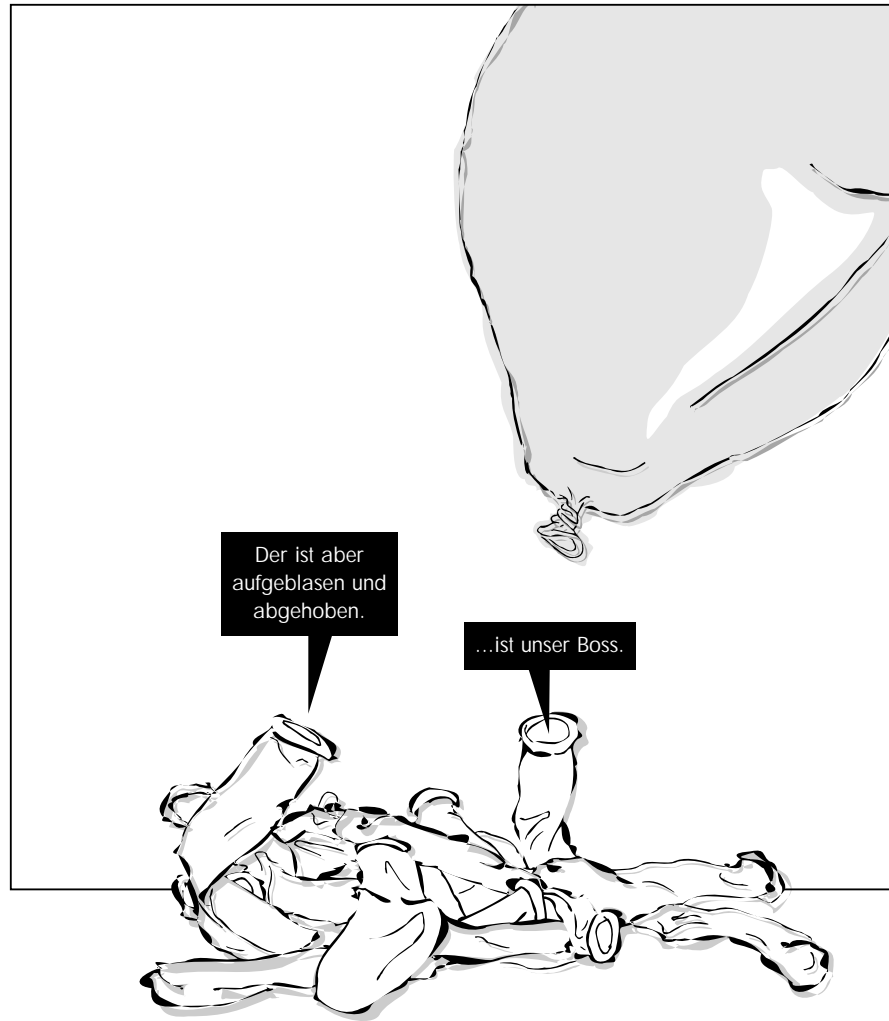
Der Global Player

Die Erde ist eine Zielscheibe.

Das letzte Jahrhundert
war erst das vorletzte.

Das Totenhemd der Menschheit
wird aus Rohstoffen geschneidert.

Die Atombombe? Man darf nicht
am falschen Ende sparen.



Heiße Luft trägt. Die im Korb.

Früher warf er mit Steinen.
Heute streut er den Leuten Sand in die Augen.

Überzeugte Vertreter der Meinungsfreiheit
ändern ihre Meinung ständig.

Wenn die Taten gesprochen haben,
müssen wieder die Wörter ran.



„Wir geben dir gleich Nuss und Mandelkern, du Weihnachtsmann!“
Die lieben Kleinen...

Weihnachtsmarkt.
Der Engel soll frohe Kunden bringen!

Die Geburt des Christentums.
Von der Beschneidung zur Bescherung.

Altes Märchen. Und es begab sich,
dass ein gelber Stern aufging über Deutschland.
Und keiner hat ihn gesehen.

Mancher Posaunenchor
betreibt reine Blasphemie.



Cartoons

Norbert Gräf

geboren 1957,
lebt in Bonn

Aphorismen

F. Christoph Schiermeyer

geboren 1952,
lebt in Bonn

www.fcschiermeyer.de

Wir danken Stefanie und Christiane für ihre Geduld.

Impressum

Originalausgabe
im Nachttischbuch-Verlag, Berlin 2008
Copyright © Nachttischbuch

Alle Rechte liegen bei den Urhebern. Gerichtsstand ist Hamburg.
Nachdruck, auch auszugsweise, ist ohne vorherige Genehmigung
des Verlages nicht gestattet und honorarpflichtig.

Lektorat: Rainer B. Jogschies, Hamburg
Kontakt: info@nachttischbuch.de
Druck: Leppelt, Bonn

Bibliografische Informationen:
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie.

Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Buchbestellungen:
www.shop.nachttischbuch.de

Printed in Germany

ISBN: 978-3-937550-15-2

